



Versorgungssicherheitsbericht der Bundesnetzagentur

Energieversorgung: Rosarote Brille absetzen

Das Bundeskabinett hat den Versorgungssicherheitsbericht verabschiedet und dem Bundestag vorgelegt. Dazu erklärte Britta Grahneis, Vizepräsidentin der Handwerkskammer Halle: „Das Handwerk braucht jederzeit verfügbare preisgünstige Energie. Durch den geplanten Netzbau, der notwendig ist, wird zwar die Versorgungssicherheit verbessert, aber der Strompreis wird in die Höhe schnellen. Auch im Vergleich zu unseren Nachbarländern müssen wir dauerhaft mit einem erhöhten Preisniveau rechnen.“

Der Versorgungsbericht zeigt zudem auf, dass die Abhängigkeit von Stromimporten steigen wird, was zusätzlich die Kosten erhöht. „Die explodierenden Energiepreise der vergangenen Monate haben die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft verringert. Wenn jetzt auch noch die Versorgungssicherheit unter dem Vorbehalt teurer Investitionen steht, ist das ein Alarmzeichen. Die Politik sollte die rosarote Brille absetzen und der Wettbewerbsfähigkeit der einheimischen Wirtschaft mehr Priorität einräumen“, betonte Grahneis.

